

Regionale Entwicklungstage

- sinnen-reich erlebend & denkend, sprechend, handelnd
- experimentell & behutsam Grenzen achtend
- partizipativ & neugierig: was ich lernen und wozu ich vielleicht einladen werde
- vernetzend & verbindend: Menschen in der Region und darüber hinaus kennenlernen



Weisen des Arbeitens und Erlebens

Verkörperungen / Impulse / Dialog zu zweit, in Kleingruppen und in der Großgruppe / Workshops / Offene Räume / Rituale / Übungen / Kreativität ...

Elemente der Tage

Do: einsteigen, sehen/hören/spüren, tiefen, austauschen

Fr: erleben, erfahren, üben, austauschen, kreativ sein

Sa: selbst aktiv sein, erleben, weiten, stärken

So: vertiefen, ernten, erfüllt weitergehen

Kosten

Kursbeitrag: 190 €

Übernachtung EZ/Vollpension (Dusche/WC am Stockwerk): 198 €

Anmeldung bitte bis 10.07.2025



Informationen, Anmeldung, Updates

<https://www.haus-der-stille.at/veranstaltungen/hinterm-horizont-gehts-weiter/>

Mail: info@haus-der-stille.at

Ort: Haus der Stille, Friedensplatz 1, 8081 Heiligenkreuz am Waasen, Österreich

Leitung und Organisation

Sarah Straßnig gemeinsam mit Susanne Noffke, Barbara Buchinger, Bernhard Possert und Andreas Schulz .



Kooperationsveranstaltung:



CO-Net

Christliches Offenes Netzwerk für lebendige Spiritualität:
<https://co-net.space>

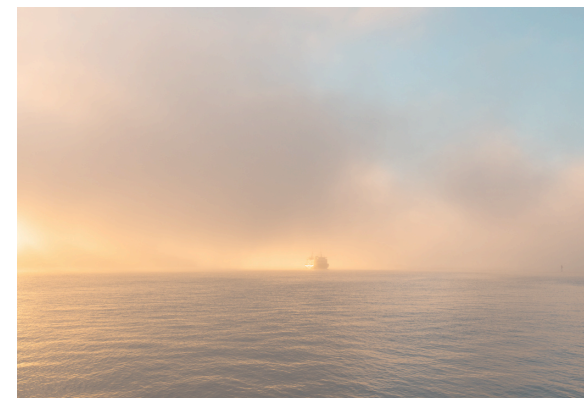
Haus der Stille

8081 Heiligenkreuz am Waasen

Diözese Eisenstadt, Österreich

“Hinter’m Horizont geht’s weiter...”

neu hoffen und sich verbinden



Regionale Entwicklungstage
Christliche Spiritualität

Donnerstag, 14.08.2025, 15 h -
Sonntag, 17.08.2025, 14 h

Haus der Stille
Friedensplatz 1
8081 Heiligenkreuz am Waasen
Österreich



IMPULSVORTRAG:

Wandel heißt Werden und Vergehen – doch: Hinter'm Horizont geht's weiter!

In einer Welt voller Umbrüche fragen wir oft: Welche Möglichkeiten haben wir selbst?

Dr. Hans-Peter Eggerl lädt zu einem inspirierenden Impulsvortrag ein, der Mut macht und Perspektiven aufzeigt.

Wie kann eine selbstbewusste christliche Spiritualität wachsen, während sich die Kirche wandelt? Welche Kompetenzen brauchen wir, um in unserer Welt neue Wege zu beschreiten? In einem praxisnahen und kreativen Vortrag erkunden wir, wie Stille, Transzendenz, Zuversicht und schöpferische Kraft uns stärken können.



Dr. Hans-Peter Eggerl, Theologe, Künstler, spiritueller Entwickler
<https://www.deepbluesee.de>



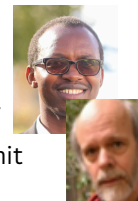
WS 1 „Von christlichen Quellen ins weite MEHR.“

Inhaltlich schließt dieser Workshop an den Impuls an und konkretisiert darin teilnehmerorientiert einige der vorgestellten Anregungen für die Praxis einer persönlichen spirituellen Selbstkompetenz.

Dr. Hans-Peter Eggerl, siehe oben

WS 2 Vertrauen gibt mir Hoffnung. - Viel geht, wenn nichts mehr geht.

Jemand ist schwer krank, es wird schon recht eng. Ich fühle Ohnmacht, und es mischen sich auch andere Gefühle dazu. Was kann in so einer Situation hilfreich sein, für den kranken Menschen, für mich? Impulse und Austausch, Rollenspiel



Eric Nsengumukiza, Krankenhausseelsorger

Andreas Schulz, aktiv in der evang. Kirche, mit Hintergrund in Art of Hosting und int. Spirit.

WS 3 Wie können wir Hoffnung in die Welt bringen?

In einer Welt voller politischer und ökologischer Herausforderungen fällt es vielen schwer, Hoffnung zu schöpfen – obwohl es uns objektiv noch nie so gut ging. Im Workshop beleuchten wir „Hoffnung“ aus verschiedenen Perspektiven (u. a. Papst Franziskus, Philipp Blom, Cynthia Bourgeault, Hannah Ritchie) und unserer eigenen: Welche Rolle spielt Hoffnung für die persönliche Entwicklung und den gesellschaftlichen Wandel? Wie können wir sie in uns nähren und in die Welt tragen?



Barbara Buchinger, Soziologin, Mitarbeiterin der Pastoralen Dienste der Diözese Eisenstadt

WS 4 Hospicing: Verlust als Teil des Wandels

Alte Gewissheiten bröckeln, gesellschaftliche und persönliche Transformationsprozesse stellen uns vor Herausforderungen. In diesem Workshop erkunden wir den Prozess des "Hospicing" – eine Haltung, die uns hilft, dem Ende von Lebensphasen, Strukturen oder Weltbildern mit Würde und Bewusstheit zu begegnen. Nachdem wir Dinge in ihrem Ende begleitet haben, können wir loslassen und den Raum öffnen für Neues.



Bernhard Possert, Organisationsberater, Coach

WS 5 Bewegte Worte - lebendige Hoffnung

Wie kann Hoffnung über den Horizont hinaus sichtbar werden? In diesem Workshop erleben wir biblische Texte durch Bewegung und Ausdruck neu. Eurythmie macht das Unsichtbare spürbar und sichtbar, Bibliolog lässt Worte lebendig werden. Gemeinsam gestalten wir einen Raum, in dem Körper, Geist und Spiritualität in einen Dialog treten.

Eurythmie ist für alle Alters- und Mobilitätsstufen geeignet.



Moritz Obenaus, Theologe, Eurythmist



Sarah Strassnig, Psychologin, Bibliologin

WS 6: Trotzdem hoffen – Viktor E. Frankls Vermächtnis

Selbst unter widrigsten Umständen, wie Viktor E. Frankl sie in vier Konzentrationslagern erlebte, kann die Kraft des Geistes Hoffnung und Sinn schaffen. Im Workshop erkunden wir Frankls Lehre und die „Trotzmacht des Geistes“ und entdecken, wie eine entschlossene geistige Haltung auch in schwierigen Zeiten Hoffnung schenken kann – inklusive der spirituellen Seite Frankls.



Birgit Prochazka, Kultur- und Sozialanthropologin, Logopädagogin i.A., Mitarbeiterin der Pastoralen Dienste der Diözese Eisenstadt

Moderation:

Susanne Noffke und Sarah Straßnig



Susanne Noffke, Pastoralreferentin Diözese Graz-Seckau, Trainerin, Coach